

Vereinbarung zur strukturellen Verankerung des Kinder- und Jugendparlaments Marzahn-Hellersdorf

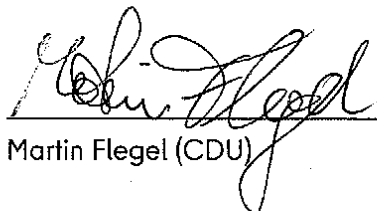
Ich werde mich nach den Wahlen im Rahmen der Konstituierung gegenüber der BVV-Fraktion meiner Partei und auch gegenüber anderen demokratischen Fraktionen dafür einsetzen, dass das Kinder- und Jugendparlament Marzahn-Hellersdorf in der Geschäftsordnung der neu konstituierten Bezirksverordnetenversammlung ein Antragsrecht und ein niedrigschwelliges Rederecht erhält.

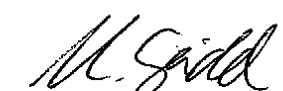
Dabei sollen die folgenden Eckpunkte einfließen:

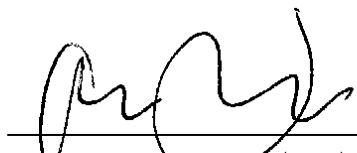
Den gewählten Vertreterinnen und Vertretern des KiJuPa wird ein dauerhaftes Rede- und Fragerecht zu allen Tagesordnungspunkten eingeräumt, zu denen das KiJuPa Interesse und Rederecht anmeldet. Meldet das KiJuPa bis zur Sitzung des Ältestenrates einen solchen Redebedarf an, soll die entsprechende Drucksache innerhalb eines eigenen Tagesordnungspunktes möglichst früh behandelt werden (Kinderschutz!).

Anträge, die das KiJuPa im Rahmen seiner Plenarsitzungen beschließt, sind ohne redaktionelle Änderung als Drucksache in das reguläre Verfahren der BVV einzubringen und in den zuständigen Ausschüssen zu beraten.

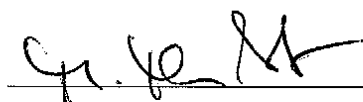
Berlin, 14.09.2026


Martin Flegel (CDU)


Maria Geidel (SPD)


Stephanie Inka Lehne (SPD)


Sarah Bigall (Die LINKE)


Manuela Neubert (B'90/Die Grünen)